
FSU 2017

Mein Semester an der Florida State University



Vorbereitung

Anfangen hat alles für mich am Anfang des Studiums. Ich hatte schon immer im Ausland studieren wollen und als ich erfuhr, dass ein Auslandsaufenthalt vorgeschrieben ist, habe ich mich sofort über die Partneruniversitäten informieren wollen. Zum Glück gibt es dafür zahlreiche Informationen auf der Internetseite und Veranstaltungen an der Universität. Zudem habe ich im ersten Semester Leute von der Universität Oldenburg kennengelernt, die schon im Ausland waren. Sie hatten mir empfohlen entweder Linguistik oder Literatur Aufbaumodule im Ausland

zu belegen, weswegen ich auf dieser Grundlage meine Semester geplant habe. Die Entscheidung an Florida State University gehen zu wollen traf ich recht früh, da Studieren in den USA ein Lebenswunsch war und die Geschichte und Kultur Floridas mich schon immer interessiert hat. Zum Glück versucht das ISO immer den Erstwunsch möglich zu machen und somit konnte ich meinen Traum ermöglichen. Kurz nach der Rückmeldung im Januar 2017 fing ich dann alles rund um den Flug, die Unterkunft, die Versicherung und das Visum zu planen. Für das Visum musste ich nach Berlin zur US Botschaft fahren und erhielt es nach ungefähr zwei Wochen. Allerdings würde ich euch empfehlen das Visum mindestens 1 Monat vor der Abreise zu besorgen, um mögliche Probleme zu vermeiden.

Wohnen in Tallahassee

Wenn es um Wohnen in Tallahassee geht, muss man sich die Frage stellen, ob man On-Campus oder Off-Campus leben möchte. Persönlich würde ich Off-Campus empfehlen. Es gibt viele Apartmentkomplexe die zu Fuß ca. 2 Minuten vom Campus entfernt sind und preislich günstiger als die On-Campus Studentenwohnheime sind. Zudem gibt es bei den On-Campus Zimmer relativ viele Regeln, die beachtet werden müssen, welche es bei den Off-Campus Apartments nicht gibt. Insgesamt sagen die meisten mit denen ich darüber an der FSU gesprochen habe, dass sich das Leben Off-Campus deutlich freier anfühlt. An der Uni kann man sich günstig Fahrräder für das Semester mieten, sodass die „Distanz“ noch kürzer ist. Darüberhinaus fahren hier Busse, die man kostenfrei mit der FSU-ID benutzen kann. Die App „Rider“ ist die DB-App in Tallahassee. Dort kann man immer gucken, wo die Busse gerade sind und wie lange es dauert, bis der nächste Bus kommt.



Die FSU ist zudem auch noch eine der besten Party Schools in ganz Amerika.

Während meiner Zeit an der FSU habe ich im University Village Pavilion gewohnt. Die Wohnung war komplett ausgestattet mit einer Küche, zwei Badezimmer, Wohnzimmer und einem eigenen Schlafzimmer. Dazu hatte ich noch drei weitere Mitbewohner, die mir zugeteilt wurden. Meine Mitbewohner waren extrem freundlich und ich kam super mit allen zurecht. Dazu hat der Apartmentkomplex auch noch einen Pool, ein Fitnessstudio und einen Computerraum mit zwei iMacs und zwei Computern an denen man kostenlos drucken kann. Der einzige Nachteil war, wie bei den meisten Apartments, dass man nur für 12 Monate eine Wohnung mieten kann. Jedoch lässt sich relativ einfach ein Nachmieter finden. Dennoch empfehle ich allen so schnell wie möglich nach einem Nachmieter zu suchen, sodass man sich darum dann keine Sorgen mehr machen muss.

Das Studium

An der FSU habe ich zwei Literaturmodule, ein Geschichtsmodul und ein Politikmodul belegt. Die Kurse an sich kamen mir vergleichsweise einfacher vor. Das liegt daran, dass es hier immer kleinere Tests und Hausaufgaben gibt, wodurch es am Ende des Semesters nicht so stressvoll ist und kein Bulimielernen „notwendig“ ist. Das bedeutet aber auch, dass es im Laufe des Semesters viel mehr zu machen gibt. Ich würde zwar empfehlen Literaturmodule zu belegen, aber ich will auch „warnen“, dass dafür viel gelesen werden muss. Im Durchschnitt musste ich ca. 300-400 Seiten pro Woche für meine zwei Literaturmodule lesen und dazu gab es dann immer kleinere Tests und Hausaufgaben, die überprüft haben, ob man die Bücher wirklich gelesen hat. Insgesamt sind die Bücher relativ teuer. Pro Literaturmodul musste ich ungefähr 8 Bücher kaufen und es wurde darauf bestanden, dass man eine hardcopy hat, weswegen man leider keine kostengünstigere E-Book Version von den Büchern verwenden konnte. Das Sachbuch für Politik hätte neu \$150 gekostet, jedoch kann man die meisten Sachbücher entweder auf Amazon oder anderen Buchhandelseiten deutlich günstiger gebraucht kaufen oder ausleihen.

Die Universität

Langeweile kommt sicher nicht auf. Da die Studiengebühren in den USA extrem hoch sind, meine Kurse hätten ohne das Direktaustauschprogramm über \$8000 gekostet, wird viel angeboten. Der Campus ist riesig, immer sauber, komplett rauchfrei und wunderschön. Auf dem Campus gibt es ein Uni eigenes Kino, zwei Fitnessstudios, Clubs, Sportplätze für Fußball, Volleyball, Tennis etc. und vieles mehr. Und das alles ist kostenlos für FSU Studenten. Dazu kommen noch zahlreiche Restaurants und viele andere Essensangebote. Täglich bietet die Uni

diverse Events an, wodurch es immer etwas zu tun gibt, wenn man mal eine Auszeit braucht. Das eindrucksvollste waren für mich die Footballspiele. Als Student kommt man kostenlos an Tickets und an jedem Spieltag war das Stadion (ca. 80.000 Plätze) komplett gefüllt. Die Atmosphäre ist einzigartig und man wird automatisch ein Fan des Teams. Über den Verlauf des Semesters hatte ich mich deswegen mit FSU-Merch eingedeckt, sodass ich jetzt 8 FSU T-Shirts, 3 Sweater, 3 FSU Kaffeebecher und mehrere Poster von den einzelnen Sportteams besitze.

Kostenübersicht

KOSTEN	
5x \$494	Miete von August bis Dezember
5x \$50	Stromkosten
5x \$45	Prepaid-Vertrag (Handy)
5x \$350	Essen und Trinken
5x \$100	Sonstige Freizeitaktivitäten
1x \$60	Mietfahrrad
1x \$200	Bücher oä. für die Uni-Veranstaltungen
1x \$1400	Flug
1x \$300	Visum
1x \$250	Versicherung
\$7405	Summe

Fazit

Ich hatte eine fantastische Zeit an der FSU. Eine Zeit die ich nie vergessen werde. Ich habe Freundschaften fürs Leben gefunden und mich persönlich weiterentwickelt. Ich empfehle jeden, der überlegt in den USA zu studieren und es gern warm mag an die FSU zu gehen. Die Erfahrungen, die hier gesammelt werden, sind einmalig. Zudem kann man auch von Tallahassee aus diverse Orte wie Miami und Orlando schnell erreichen, falls man vor hat ein Roadtrip zu machen.